

Erste Vergabe nach Südniedersachsen:

Bad Gandersheim wird Ausrichter der Landesgartenschau 2022

Dienstag 29. August 2017 - Bad Gandersheim (wbn). Die Niedersächsische Landesregierung hat die Vergabe der Landesgartenschau 2022 nach Bad Gandersheim beschlossen. Erstmals und damit bislang einmalig in Südniedersachsen.

Die Planungen hätten überzeugt und stimmten mit den Qualitätskriterien überein, die an Landesgartenschauen zu stellen sind, sagte Landwirtschaftsminister Christian Meyer (Grüne). Er freue sich, dass die übernächste Landesgartenschau erstmalig nach Südniedersachsen gehe. Die nächste Veranstaltung findet 2018 in Bad Iburg bei Osnabrück statt. Die Landesregierung hatte Bad Gandersheim ermuntert, sich nach 2018 für das Jahr 2022 erneut zu bewerben.

Fortsetzung von Seite 1

Bad Gandersheim im Landkreis Northeim verfügt nach Angaben der Staatskanzlei mit seiner beeindruckenden mittelalterlichen Altstadt, dem weitläufigen Kurgebiet mit Seen und Wasserläufen, dem überregional anerkannten Kulturangebot und der naturnahen Umgebung über eine hervorragende Ausgangssituation zur Durchführung der Landesgartenschau.

Minister Meyer unterstrich, dass die Kurstadt damit sehr gute Voraussetzungen biete. „Die Ausrichtung der Landesgartenschau kann gemeinsam mit den bereits vorbereiteten Investitions- und Marketingmaßnahmen als Initialzündung für eine weitere Belebung und wirtschaftliche Stärkung der Stadt wirken.“

Bad Gandersheim wird Ausrichter der Landesgartenschau 2022

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 29. August 2017 um 16:59 Uhr

Landesgartenschauen könnten einen elementaren Beitrag zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftskraft leisten. Sie seien in der Lage, große Potentiale zum Nutzen der jeweiligen Region und für das ganze Land zu mobilisieren. Mit der Landesgartenschau in Bad Gandersheim soll die Erfolgsgeschichte der bisher fünf niedersächsischen Landesgartenschauen auch im Jahr 2022 fortgesetzt werden.

Die Landesregierung will die Stadt bei der Suche nach Fördermöglichkeiten hinsichtlich der geplanten Investitionsvorhaben aktiv unterstützen.